

Philipp Hofeneder

Rezension

Dörte Andres / Martina Behr (Hg.)

Die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit.

Erinnerungen der russischen Dolmetscherin Tatjana Stupnikova an den Nürnberger Prozess

Übersetzung von Kristina Gette, Margarita Krailich, Anton Mitleider, Marina Rybalkina, Julia Steitz, Aleksey Tashinskiy und Hanne Wiesner
Berlin: Frank & Timme 2014, 240 S.

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um die ins Deutsche übersetzten Erinnerungen von Tatjana Stupnikova, die 1945-46 als Dolmetscherin am Nürnberger Prozess tätig war. Durch die gerichtliche Aufarbeitung der Gräueltaten des Dritten Reichs wurde erstmalig ein Internationaler Militärgerichtshof installiert. Alle Verhandlungen und die wesentlichsten Protokolle und Unterlagen wurden in vier Sprachen gedolmetscht beziehungsweise übersetzt (Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch). Dieses historische Ereignis ist somit auch als Ausgangspunkt des modernen Simultandolmetschens zu sehen.

Die gesamte Entstehungsgeschichte sowie die Umsetzung und Präsentation dieser Erinnerungen stehen stellvertretend für das komplexe Thema, das darin präsentiert wird. So ist es einer gewissen Hartnäckigkeit zu verdanken, dass Stupnikovas Erinnerungen nun auf Deutsch erscheinen. Die Autorin, die 2005 verstarb, konnte ihre Erinnerungen noch 1998 unter dem Titel *Ničego krome pravdy. Njurnberg – Moskva. Vospominanija* ('Die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Nürnberg – Moskau. Erinnerungen') im Verlag *Russkie Slovarei* ('Russische Wörterbücher') veröffentlichen. Fünf Jahre später kam es zu einer zweiten Auflage mit einem leicht veränderten Titel *Ničego krome pravdy. Njurnbergskij process. Vospominanija perevodčika* ('Die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Der Nürnberger Prozess. Erinnerungen einer Dolmetscherin'), dieses Mal im Verlag *Vozvraščenie* ('Rückkehr').

Die Erstellung der Memoiren geht auf die Anregung einer deutschen Bekannten der Autorin zurück. Die Übersetzung ins Deutsche wurde schließlich im Rahmen eines Seminars durchgeführt, das im Sommersemester 2010 im Arbeitsbereich Dolmetschwissenschaft am Germersheimer Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kultur-

wissenschaften von Dörte Andres geleitet wurde. Nicht nachvollziehbar ist die Tatsache, warum die Übersetzung angesichts einer existierenden russischsprachigen Publikation von Dörte Andres und Martina Behr herausgegeben wird und nicht unter dem Namen der eigentlichen Autorin firmiert.

Die Übersetzung selbst wurde von insgesamt sieben Studierenden übernommen und entsprechend aufgeteilt. Der geneigte Leser wird in erster Linie mit Erinnerungen konfrontiert, die mehrere Jahrzehnte nach den Ereignissen niedergeschrieben wurden. Ungeachtet dieser Tatsache bieten sie ein eindringliches Bild jener Zeit und jenes Ereignisses. Dabei darf man jedoch nicht vorrangig die Behandlung von translationsrelevanten Themen erwarten. Stupnikova geht zwar an einigen Stellen auf das Dolmetschen bei Gericht ein, doch gilt ihr Hauptaugenmerk allgemeinen moralischen Fragen sowie der Gefühlslage in dieser Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Vordergrund stehen ausführliche Beschreibungen der Angeklagten sowie weiterführende Überlegungen angesichts der unvorstellbaren Gräueltaten. So zeigt Stupnikova in ihren Erinnerungen, wie jeder die Ereignisse aus einem anderen Blickwinkel wahrnahm und das Dolmetschen von Kriegsverbrechern zu einer moralischen Herausforderung wurde.

Für den deutschsprachigen Leser scheinen die immer wiederkehrenden Hinweise darauf, wie sehr man in der Sowjetunion von Informationen und Wissen abgeschnitten war, von Bedeutung. So wurde etwa von sowjetischer Seite bewusst versucht, eigene Kriegsverbrechen zu verheimlichen, darunter die Verbrechen von Katyń.

Detailliert wird eine Perspektive eröffnet, die sich dieser Thematik aus einem besonderen Blickwinkel (zum Prozess waren schließlich nur bestimmte Personen zugelassen), aber zugleich über einen alltäglichen, nicht wissenschaftlichen oder

trans-kom**ISSN 1867-4844**

trans-kom ist eine wissenschaftliche Zeitschrift für Translation und Fachkommunikation.

trans-kom veröffentlicht Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Diskussionsbeiträge zu Themen des Übersetzens und Dolmetschens, der Fachkommunikation, der Technikkommunikation, der Fachsprachen, der Terminologie und verwandter Gebiete.

Beiträge können in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache eingereicht werden. Sie müssen nach den Publikationsrichtlinien der Zeitschrift gestaltet sein. Diese Richtlinien können von der **trans-kom**-Website heruntergeladen werden. Alle Beiträge werden vor der Veröffentlichung anonym begutachtet.

trans-kom wird ausschließlich im Internet publiziert: <http://www.trans-kom.eu>

Redaktion

Leona Van Vaerenbergh
University of Antwerp
Arts and Philosophy
Applied Linguistics / Translation and Interpreting
Schilderstraat 41
B-2000 Antwerpen
Belgien

Leona.VanVaerenbergh@uantwerpen.be

Klaus Schubert
Universität Hildesheim
Institut für Übersetzungswissenschaft
und Fachkommunikation
Marienburger Platz 22
D-31141 Hildesheim
Deutschland

klaus.schubert@uni-hildesheim.de

politischen Zugang näherte. Relevante Informationen zur täglichen Arbeit der Dolmetscher stehen dabei nicht im Vordergrund. Man erfährt etwas über das Verhältnis der einzelnen Sprachen und Probleme bei der Bewältigung von terminologischen und anderen Problemen. Auch wird darüber geschrieben, wie die Zahl der einzelnen Dolmetscher zwischen den Sprachen stark variierte. Für die Kombination Deutsch–Russisch standen trotz des verhältnismäßig großen Anteils nur relativ wenige Dolmetscher zur Verfügung. Die Lektüre eröffnet weitere Einblicke in die Vorgehensweise der sowjetischen Zensur. So mussten auch die Dolmetscher strengstens darauf achten, dass die Sowjetunion in keine sprachliche wie inhaltliche Nähe zum Nationalsozialismus gerückt wurde. So wurde bereits in der Prozessordnung festgehalten, dass Vergleiche des Dritten Reichs mit anderen Ländern nicht zulässig waren.

Die Erinnerungen stellen eine sehr unmittelbare und zugleich sehr persönliche Schilderung der Abläufe der Nürnberger Prozesse dar. Aus dieser sowjetischen Perspektive scheinen für den deutschsprachigen Leser die wiederkehrenden Vergleiche zwischen dem Nationalsozialismus und der Sowjetunion von Interesse, die die Verfasserin in ihren Erinnerungen anstellt.

Literatur

Stupnikova, Tat'jana (1998): *Ničego krome pravdy. Njurnberg – Moskva. Vospominanija*. Moskva: Russkie Slovare

Stupnikova, Tat'jana (2003): *Ničego krome pravdy. Njurnbergskij process. Vospominanija perevodčika*. Moskva: Vozvraščenie

Rezensent

Philipp Hofeneder ist Leiter des Übersetzungsbüros Slavic Translations in Wien. Darüber hinaus ist er als selbstständiger Forscher in den Bereichen Translationswissenschaft, und slawische Philologie mit einem Schwerpunkt auf die Habsburgermonarchie und die Sowjetunion tätig.

E-Mail: philipp.hofeneder@univie.ac.at

Website: <http://www.slavictranslations.at>

Neu bei Frank & Timme

TRANSÜD. Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens

Herausgegeben von
Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann,
Prof. Dr. Dr. h.c. Hartwig Kalverkämper,
Prof. Dr. Klaus Schubert

Radegundis Stolze: **Hermeneutische Übersetzungskompetenz.** Grundlagen und Didaktik. ISBN 978-3-7329-0122-7.

Karin Maksymski/Silke Gutermuth/Silvia Hansen-Schirra (eds.): **Translation and Comprehensibility.** ISBN 978-3-7329-0022-0.

Nathalie Mälzer (Hg.): **Comics – Übersetzungen und Adaptionen.** ISBN 978-3-7329-0131-9.

Erin Boggs: **Interpreting U.S. Public Diplomacy Speeches.** ISBN 978-3-7329-0150-0.

Hildegard Spraul: **Landeskunde Russland für Übersetzer.** Sprache und Werte im Wandel. Ein Studienbuch. ISBN 978-3-7329-0109-8.

FFF: Forum für Fachsprachen-Forschung

Herausgegeben von
Prof. Dr. Dr. h.c. Hartwig Kalverkämper

Ingrid Simonnæs: **Basiswissen deutsches Recht für Übersetzer.** Mit Übersetzungsübungen und Verständnisfragen. ISBN 978-3-7329-0133-3.

Chiara Messina: **Die österreichischen Wirtschaftssprachen.** Terminologie und diatopische Variation. ISBN 978-3-7329-0113-5.

Bernhard Haidacher: **Bargeldmetaphern im Französischen.** Pragmatik, Sprachkultur und Metaphorik. ISBN 978-3-7329-0124-1.

Silke Friedrich: **Deutsch- und englischsprachige Werbung.** Textpragmatik, Medialität, Kulturspezifika. ISBN 978-3-7329-0152-4.

TTT: Transkulturalität – Translation – Transfer

Herausgegeben von
Prof. Dr. Dörte Andres, Dr. Martina Behr,
Prof. Dr. Larisa Schippel,
Dr. Cornelia Zwischenberger

Tatiana Bedson/Maxim Schulz: **Sowjetische Übersetzungskultur in den 1920er und 1930er Jahren.** Die Verlage *Vsemirnaja literatura* und *Academia*. ISBN 978-3-7329-0142-5.

Cécile Balbous: **Das Sprachknaben-Institut der Habsburgermonarchie in Konstantinopel.** ISBN 978-3-7329-0149-4.

